



PRESSEMITTEILUNG

Erster Para-Biathlon-Wettkampf in Martell

BIATHLON: Der Para Nordic Weltcup zeigt sich von seiner besten Seite

Martell – Der Para Nordic Weltcup kommt mit dem 7,5 km Sprint im Biathlonzentrum „Grogg so richtig in Schwung

Vor der herrlichen Kulisse im Biathlonzentrum „Grogg“ in Martell ist heute ein weiterer Wettkampf des Para Nordic World Cups über die Bühne gegangen, welcher gestern mit dem klassischen Sprint im Langlauf eröffnet wurde. Heute fand das erste Biathlonrennen dieser Weltcupssaison 2023/24 für die Athletinnen und Athleten statt.

Im Biathlon werden die Luftdruckgewehre aber nicht wie gewöhnlich von den Athleten mitgeführt, sondern stehen am Schießstand bereit. Pro Geschlecht gibt es jeweils drei Kategorien: Sitting (auf Sitzskiern), Standing sowie Sehbeeinträchtigte, die in der Loipe mit einem Guide unterwegs sind, und beim Biathlon am Schießstand mit Lichtimpulsen und akustischem Signal „schießen“.

Oksana Masters (USA) und **Taras Rad (UKR)** triumphierten beim heutigen Biathlon-Sprint in der Kategorie "Sitting".

Oleksandra Kononova (UKR) und **Mark Arendz (CAN)** setzten sich in der Kategorie „Standing“ durch und bei den Sehbeeinträchtigten sind **Linn Kazmaier (GER)** und **Oleksandr Kazik (UKR)** die Sieger des Tages.

Große Freude über den gelungenen Biathlonauftritt herrschte auch beim Marteller Organisationskomitee und den beiden Weltverbänden FIS und IBU, die im Parasport zusammenarbeiten. Nathalie Santer, Vorstandsmitglied der IBU wohnte der Veranstaltung bei und überreichte die Medaillen an die Gewinnerinnen und Gewinner der drei Kategorien.

„Wir haben heute mit diesem Wettkampf ein neues Kapitel in der Marteller Biathlongeschichte geschrieben, so eine Veranstaltung hat es bei uns noch nie gegeben und es herrschte eine unglaubliche Stimmung“, war das Fazit vom OK Präsidenten und Marteller Bürgermeister Georg Altstätter. Auch an kräftigen Zuschauerrufen fehlte es heute im Stadion bei der Groggalm nicht, die Grundschülerinnen und Grundschüler aus Martell waren vor Ort und feuerten die Teilnehmenden kräftig an. „Wir wurden mit so einer Herzlichkeit und Professionalität in Martell aufgenommen, das ist unbeschreiblich“, schließt Georg Zipfel, Renndirektor des Weltverbandes FIS, die Presseaussendung ab.

Für den morgigen Freitag steht das zweite offizielle Training an, ehe am Wochenende die Biathlon-Verfolgung ausgetragen wird. Abgerundet wird der Weltcup mit einem Biathlon-Einzel am Sonntag.

Weitere Informationen: www.biathlon-martell.com